

Luzern, 27. April 2009 / 14.00 Uhr

## **Hochkarätige Referenten diskutieren Energiezukunft**

### **Bundesrat Leuenberger eröffnet Europa Forum Luzern**

**Die Energieversorgungslage soll auch in 20 oder 30 Jahren sicher, klimaverträglich und wettbewerbsfähig sein. Was darunter für die Welt, für Europa und insbesondere für die Schweiz zu verstehen ist, wird in den kommenden zwei Tagen in Luzern intensiv diskutiert.**

Energieknappheit, Stromlücke, CO<sub>2</sub>-Reduktion beschäftigen Politik und Wirtschaft weltweit. Auch in der Schweiz müssen in den kommenden Jahren die Weichen zur Sicherung der Energie-Ressourcen gestellt werden. Heute Abend eröffnet Bundesrat Moritz Leuenberger mit einem energiepolitischen Ausblick offiziell die Tagung. Die Anstrengungen der EU zur Energie-Sicherung skizziert EU-Botschafter Michael Reiterer. Die Ressourcen-Nutzung Deutschlands kritisch beleuchten wird der ehemalige Bundesminister Wolfgang Clement. In der anschliessenden Expertenrunde, die sich mit den weltweiten energiepolitischen Entwicklungen zwischen Machbarkeit und Visionen befasst, diskutieren hochrangige Branchen-Kenner wie Fatih Birol von der International Energy Agency, Raphaël Vermeir von der International Oil and Gas Producers Assoc. (OGP) und Ständerat Rolf Schweizer mit Referenten. Rund 800 Gäste werden zum öffentlichen Abend „Konfliktfeld Energie“ des 16. Internationalen Europa Forum Luzern im KKL erwartet.

\* \* \*

Bilder und Medienberichte der Veranstaltung werden laufend auf [www.europa-forum-luzern.ch](http://www.europa-forum-luzern.ch) zur freien Verfügung veröffentlicht.

Weitere Informationen für Medienschaffende erteilt gerne die Medienbeauftragte Beatrice Suter, +41-(0)79-211 10 44 oder [suter@kommunikationswerkstatt.ch](mailto:suter@kommunikationswerkstatt.ch)